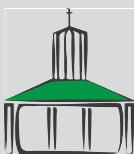


GemeindeBrief

KIRCHE ♂
LÄUFT ♀
dank dir

August-
September
2026



KULTURKIRCHE

Friedenskirche
Ludwigshafen am Rhein

Inhalt

Inhalt+Impressum	2
Grußwort	3
Angedacht August	4
Alle Termine auf einen Blick	5
Aktuelles	6
Rückblicke	9
Presbyteriumswahlen	11
Neues aus unserer Kita	12
Wir gehen in den Zoo	14
Festmonat 70 Jahre Friedensk.	15
350. Todesstag Paul Gerhardt	26
Kinderseite	27
Veranstaltungsvorschauen	28
Matineegottesdienst	33
Wir gratulieren	34
Freud und Leid	35
Unsere Gottesdienste	36
Die Gemeinde im Überblick	39
Unsere Vorverkaufsstellen	39



Offizielles Logo zur
Presbyteriumswahl
2026

Impressum

Herausgeber:

Prot. Kirchengemeinde Lu-Nord
V.i.S.d.P: Pfarrerin Cornelia Zeiðig

Redaktion:

Simone Roth, Angelika Baer, Thomas
Bappert, Cornelia Zeiðig, Regina
Heilmann, Manfred Storck

Koordination+Layout:

Manfred Storck

Druck: Flyeralarm, Würzburg

Auflage: 500 Exemplare

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Regelmäßige Termine:

Frauenkreis: mittwochs 15.00 Uhr
vierteljährlich - Infos dann bei
Aktuelles

Konfirmanden:

Termine auf Seite 7

Angebote für Kinder:

Termine auf Seite 8, Seite 14
und Seite 37

Presbyterium:

monatlich mittwochs um
18.30 Uhr

Die Öffnungszeiten unserer Kindertagesstätte

Teilzeit

07.45 - 12.00 Uhr und
14.00 - 16.00 Uhr

Ganztags

07.45 - 16.00 Uhr
(mit warmem Mittagessen)

Namentlich gekennzeichnete
Artikel stellen nicht unbedingt
die Meinung des Redaktions-
teams dar.



Liebe Gemeinde,

in diesem Jahr feiern wir den 70. Geburtstag der „neuen“ Friedenskirche. In den großen Herausforderungen der Jahre nach dem Krieg, inmitten einer stark zerstörten Stadt, war es ein Kraftakt von einigen mutigen und entschlossenen Menschen, diesen Kirchenbau zu wollen und voranzutreiben. Dass für den Entwurf der Architekt Ernst Zinsser gewonnen werden konnte, erwies sich als großer Glücksgriff. Ihm gelang die Verknüpfung des Vorgängerbaus mit einer komplett neuen Gestaltung der Innenräume. Der Kirchenraum wurde verkleinert, es wurde eine Decke eingezogen und Gemeinderäume in demselben Gebäude geschaffen. Doch sein größter Verdienst ist wohl die Transparenz, die durch die gläsernen Außenwände entsteht. Licht strömt von allen Seiten in die Kirche hinein und gibt jeder Tageszeit eine eigene Stimmung. Durch die besondere Qualität der matten, leicht getönten Glasscheiben und das Betonstabwerk, in das sie eingefügt sind, werden die Außengeräusche dennoch abgeschirmt. Die Besucherinnen und Besucher sind sofort angezogen von diesem Zusammenspiel aus Weite und Geborgenheit, Erhabenheit und Klarheit. Von jedem Standpunkt aus ist der ganze Innenraum einzusehen. Es gibt keine störenden Säulen, keine Einbauten, die den Rundblick behindern. Selbst die Orgelempore scheint in diesem Raum mehr zu schweben als in ihn hineingebaut zu sein. Die Ausstellung „Ludwigshafen im Jahr 1956 – eine Stadt am Puls der Zeit“, die am 02.09. eröffnet wird, wird das gesellschaftliche Umfeld porträtieren, in dem dieser Kirchenbau entstanden ist. Und vielleicht wird sie auch die Frage anregen, in welchem Verhältnis Kirche und Stadt heute zueinander stehen. Braucht die Stadt heute noch die Kirchen? Fühlen sich Christinnen und Christen verantwortlich für das Wohl der Stadt, in der sie leben? Dem immer wieder auftauchenden Argument, dass sich die Kirche doch nur um ihre eigenen Angelegenheiten kümmern soll, begegne ich mit dem Wort des Propheten Jeremia (29,7): „Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn; denn, wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl.“ Ich hoffe, dass wir darüber ins Gespräch kommen werden! Und dass Sie in dem großen Angebot an Veranstaltungen, die das Begleitprogramm bietet, das finden, was Sie interessiert.

Es grüßt Sie herzlich, auch im Namen von Herrn Dr. Morgenthaler,

Ihre Pfarrerin



Foto: Hilbert

Jesus Christus
spricht: Ich bin
gekommen,
damit sie
das Leben
haben und es in
Fülle haben.

JOHANNES 10,10

VESPERKIRCHE

Mitten in der Kirche ist eine lange Tafel aufgebaut, geschmückt mit Tischdecken, Kerzen und Blumensträußen. Es duftet nach Suppe, Kaffee und Kuchen.

Menschen strömen herein. Manchen ist anzusehen, dass das Leben sie gebeutelt hat. Heute werden hier alle bedient. Miteinander essen, trinken, lachen.

Fünf Tage lang wird die Marktkirche in Hameln zum Begegnungsort, von vormittags bis abends ist etwas los. Konfirmand:innen backen Waffeln, Jugendliche bieten Popcorn und Zuckerwatte an. An den Seiten informieren die Diakonie, der Weiße Ring, die Wohnungslosenhilfe und andere Institutionen über ihre Arbeit. Die Barber Angels kommen, schneiden und frisieren die Haare, kostenlos. Zwischendrin Musik. Abends ein kleiner Gottesdienst:

Herzlich willkommen!

Und immer wieder gibt es neue Ideen. Eine bringt Marmeladen mit, selbstgemacht. Andere stellen Konserven dazu. Eine sammelt auf dem Wochenmarkt Spenden ein, fünfzehn Kilogramm Äpfel und Birnen: Zu verschenken!

Für mich zeigt die Vesperkirche, wie das sein könnte: Leben in Fülle. Menschen begegnen sich, essen, trinken, feiern. Es ist genug für alle da. Obendrauf das, was nicht mit Geld zu bezahlen ist: Gespräche und Lachen, verstehen und verstanden werden.

Die Vesperkirche hat nicht nur das Leben der Besucher:innen ein Stück reicher gemacht, sondern auch das der Ehrenamtlichen. Denn auch das, was ich gebe, erfüllt mein Leben mit Sinn. Beim Nachtreffen sind alle sich einig: Das machen wir im nächsten Jahr wieder.

TINA WILLMS

So,	02.08.	11.00 Uhr	Matineegottesdienst „My heart's in the highlands“ (mit Abendmahl)
So,	09.08.	11.00 Uhr	Gottesdienst
Di,	18.08.	18.00 Uhr	Vortreffen Jubiläumskonfirmation
Mi,	19.08.	18.30 Uhr	Elternabend Konfirmandinnen und Konfirmanden 2026-2028 in der Jugendkirche
Fr,	21.08.	15.30 Uhr	Konfinachmittag Auswertung Diakoniprakt. Friedenskirche (Konfis 2027)
Sa,	22.08.	16.00 Uhr	Heute gehen wir in den Zoo -Tiergeschichten für Kinder mit Orgel“stimmen“
So.	23.08.	11.00 Uhr	Gottesdienst „Diakonie“ mit Konfirmandinnen und Konfirmanden
Fr,	28.08.	15.30 Uhr	Konfis 2028: Kennenlernen und Hausrallye
So,	30.08.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst mit dem Konzertchor
Mi,	02.09.	19.00 Uhr	Vernissage Ausstellung „Ludwigshafen im Jahr 1956“ Festvortrag und Umtrunk
Sa,	05.09.	19.00 Uhr	Benefizkonzert Förderkreis Friedenskirche
So,	06.09.	11.00 Uhr	Gottesdienst
		17.00 Uhr	Billy Hutter, Karlheinz – Lesung und Gespräch mit dem Autor
Mi,	09.09.	15.00 Uhr	Frauenkreis
		17.00 Uhr	Vortrag: Anton Neugebauer, Kindheit in LU
		18.30 Uhr	Vortrag: Barbara Ritter, Konsumgenossenschaften in Ludwigshafen Mitte der 50er Jahre
Fr,	11.09.	15.30 Uhr	Konfinachmittag Kurs 2026-2028
So,	13.09.	11.00 Uhr	Matineegottesdienst und Jubiläumskonfirmation
		ab 14.00 Uhr	Führungen zum Tag des Denkmals
Mi,	16.09.	17.00 Uhr	Vortrag Dr. Klaus Becker: KPD-Verbot und Sozialismus im LU der 50er Jahre
		18.30 Uhr	Vortrag Dr. Susan Becker: Die BASF und LU in den 50er Jahren
Fr,	18.09.	15.30 Uhr	Konfinachmittag Kurs 2026-2028
So,	20.09.	11.00 Uhr	Ebertpark: Gottesdienst in der Konzertmuschel
So,	20.09.	17.00 Uhr	Beethovenchor Uraufführung:

Mi,	23.09.	17.00 Uhr	Die Sänger der Vorwelt (Neuvertonung des Schillergedichts) von Alwin Schronen Vortrag Wolfgang Knapp: Mode, Tanz, Freizeit der 50er Jahre
		18.30 Uhr	Vortrag René Zechlin, Kunstwerke 50er Jahre
Fr,	25.09.	15.30 Uhr	Konfis 2027 in der Jugendkirche
So,	27.09.	11.00 Uhr	Familiengottesdienst zu Erntedank mit der Kita
		17.00 Uhr	Filmabend „Die 10 Gebote“ mit Einführung und Pause
Mi,	30.09.	17.00 Uhr	Finissage und 50er Jahre Party mit Oldies, DJ Roland Koch, Büffet mit Leckereien aus den Fünfzigern

Aktuelles

Besondere musikalische Gottesdienste in der Friedenskirche

Die Friedenskirche – Kulturkirche Ludwigshafen lädt am 02. August um 11.00 Uhr zu einem Matineegottesdienst ein, der mit Werken von Avo Pärt, Peteris Vasks und Gavin Bryars Musik und Impulse zu einem intensiven musikalischen Erlebnis verbindet. Im Mittelpunkt steht die Vertonung des Gedichts „My heart's in the highlands“, eine „Liebeserklärung“ an die schottische Landschaft. Die weiteren Gesangs- und Instrumentalwerke nehmen

das Motiv der Sehnsucht auf. Die Mezzosopranistin Ursula Teichert wird begleitet von Michael Teichert, Orgel und Klavier und einem Streichensembel aus Violinen, Viola und Violoncello (Olga Nodel, Alexander Galushkin, Jutta Schultze, Hans-Lothar Friedrich, Dana Issakova, Birgit Becher). Die Gesamtleitung hat Michael Teichert, Impulse und Liturgie gestaltet Pfarrerin Cornelia Zeißig.

Am 30. August um 18.00 Uhr wird der Konzertchor Ludwigshafen (Chor für geistliche Musik) unter der Leitung von Christiane Mi-

chel-Ostertun einen Abendgottesdienst gestalten. Unter dem Motto „Meine Zeit steht in deinen Händen“ erwarten die Besucherinnen und Besucher geistliche Lieder im musikalischen Gewand der Romantik und der Gegenwart. Die liturgische Gestaltung und die Auswahl der Texte wird Pfarrerin Cornelia Zeißig übernehmen.

Am Tag des Denkmals, dem 13. September 2026, findet um 11.00 Uhr im Rahmen der Jubiläumskonfirmation der Matinee-gottesdienst im September statt: Ein feste Burg ist unser Gott. Auf dem Programm stehen Werke von J.S. Bach und F. Mendelssohn in Bearbeitung für Trompete, Posaune und Orgel.

Konfirmanden 2025-2027

Nachdem die Jugendlichen in den Sommerferien an dem Ort ihrer Wahl ein kleines Diakoniekonfirmationspraktikum absolviert haben, werden wir diese Erfahrungen am 21.08. beim Konfinachmittag in der Friedenskirche von 15.30-18.30 Uhr besprechen.

Anschließend bereiten wir einen Gottesdienst zum Thema Diakonie vor. Welche Menschen brauchen Hilfe? Warum kümmert sich die Kirche um sie? Und wie kann diese Unterstützung aussehen?

Herzlich laden wir ein, die Antworten auf diese Fragen beim Diakoniegottesdienst am 23.08. um 11.00 Uhr in der Friedenskirche zu erleben.

Am 25.09. treffen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden zum Thema „Kirche der Zukunft“ von 15.30-18.30 Uhr in der Jugendkirche.

Konfizeit 2026-2028

Alle Jugendlichen unserer Kirchengemeinde, die in diesem Jahr 12 Jahre alt werden, sollten eine Einladung zur Konfizeit erhalten haben. Falls das nicht geklappt hat, bitte meldet Euch! Los geht's mit dem gemeinsamen Infoabend für Eltern und Konfis am 19. August um 18.30 Uhr in der Jugendkirche (Ludwig-Börne-Str.2). Nach dieser ersten Einstimmung treffen sich die Jugendlichen zunächst in ihrer jeweiligen Region zum Kennenlernen und Vertrautwerden mit Gottesdienst und Kirche. Erst im Januar geht es dann weiter in der größeren Gruppe zusammen mit den Konfis aus der Innenstadt, Ludwigshafen Süd und Mundenheim.

Die Treffen in Friesenheim sind am: 28.08., 11.09., 18.09., 30.10., 06.11. und 27.11. jeweils von 15.30 Uhr – 17.00 Uhr. Der

Ort wird zwischen Friedenskirche und Pauluskirche wechseln und wird am Elternabend bekannt gegeben. Den Vorstellungsgottesdienst feiern wir am 25.10.26 um 11.00 Uhr in der Friedenskirche.

Presbyterium

Das Presbyterium trifft sich in der Regel einmal im Monat mittwochs um 18.30 Uhr im Slevogtsaal. Die jeweilige Tagesordnung und die aktuellen Termine erfahren Sie bei dem Vorsitzenden, Herrn Dr. Helmuth Morgenthaler. Die Sitzungen sind öffentlich.

Kirche für Kinder

Herzliche Einladung zum Mitmachen!

Unsere Angebote für Kinder leben von Menschen, die sich mit Freude einbringen. Deshalb suchen wir für unsere bestehenden und neuen Kinderangebote in der Friedenskirche ehrenamtliche Mitarbeitende.

Neu startet am 31.10.2026 von 11.00 bis 13.00 Uhr unsere Kirche Kunterbunt für Kinder.

Wenn Sie Lust haben, Kinder ein Stück auf ihrem Weg zu begleiten und Teil unseres Teams zu werden, freuen wir uns sehr über Ihre Nachricht per E-Mail an

gemeindebuero.lu.friedenskirche@evkirchepfalz.de

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

Presbyteriumswahl 2026

Die Kirchengemeinde LU-Nord Friedenskirche, hat mit der Vorbereitung der Wahlen zum Presbyterium begonnen, die wieder am 1. Advent stattfinden werden. Bitte sprechen Sie ein Mitglied des Presbyteriums an, wenn Sie sich vorstellen könnten, Verantwortung für unsere Kirchengemeinde zu übernehmen oder jemand kennen, den Sie für geeignet halten. Wir sind auf der Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten!

Frauenkreis

Der Frauenkreis trifft sich im Rahmen der Ausstellung „Ludwigshafen im Jahr 1956“ am 09.09. um 15.00 Uhr im Slevogtsaal der Friedenskirche. Nach einer kleinen Besinnung und der Kaffeerunde schließen wir uns der Führung von Frau Dr. Heilmann um 16.00 Uhr an. Alle interessierten Frauen sind herzlich willkommen!

Sommerfest am 21. Juni



Verabschiedung unter dem Regenbogen

Am Sonntag, den 21.06. wurden im Gottesdienst die KiTa-Kinder, die nach der Sommerpause in die Grundschule wechseln, mit einem besonderen Gottesdienst verabschiedet.

Die Kinder erzählten dabei die Geschichte Noahs mit der Sintflut und der Arche und versammelten sich als Zeichen des Aufbruchs unter einem wunderbaren Regenbogen. Gemeinsam gesungene Lieder banden dabei alle Besucher des Gottesdienstes mit ein. Nach der feierlichen Segnung durch Pfarrerin Cornelia Zeißig und Pfarrerin Elisa-Marie Stopp am Ende des Gottesdienstes ging es di-

rekt weiter zum jährlichen Sommerfest.

Auf der Wiese neben der Kirche hatten viele helfende Hände die Stände für die Getränke, Kuchen und Salate, Grill, Pommes Frites sowie Tische und Bänke aufgebaut.

Bei hochsommerlichen Temperaturen sorgte der große Baum auf der Wiese für Schatten, so dass alle

einen angenehmen Nachmittag verbringen konnten. Die vielen gespendeten Kuchen und Salate boten für jeden Geschmack das richtige. Eine Ice-Crushing Maschine und die nötigen Zutaten fanden zur Abkühlung



Die gut besuchte Festwiese



Wasser marsch

großen Zuspruch bei Jung und Alt. Für die Kinder sorgten ein Kettenkarussell, eine Wasserkanone, die von der Jugendfeuerwehr bereitgestellt wurde, und verschiedene Spiele auf dem Gelände der KiTa dafür, dass es den Jüngsten nicht langweilig wurde. Herr Dr. Morgenthaler leitete ein Quiz zu Fragen rund um die Friedenskirche an. Die drei besten Teilnehmer wurden mit einem Gutschein unserer langjährigen Vertrauensbäckerei Lanzet belohnt. Zusammengefasst hat-

ten die Kleinen viel Spaß über den gesamten Nachmittag hinweg und die Großen einen schönen Tag mit angeregten Gesprächen auf der Wiese verbracht.

Ein besonderer Dank geht an Tassilo Grün und seinem Helferteam der Friedenskirche für die Organisation, an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KiTa, an die helfenden Eltern und an alle die, die Kuchen und Salate gespendet haben. Wir danken auch den spontanen Helfern beim Abbau des Zelte und der Sitzbänke am Ende der Veranstaltung gegen 17.00 Uhr.

Text und Fotos: Thomas Bappert

Hier geht's rund



Kirche läuft. Dank dir!

Presbyterium? Klingt nach Sitzungen und Filterkaffee. In Wirklichkeit ist es viel mehr:

- ✓ Herzensprojekte starten
- ✓ Ideen einbringen
- ✓ Verantwortung übernehmen

Presbyter*innen gestalten aktiv ihre Gemeinde – ob technisch, sozial, nachhaltig oder gemeinschaftlich.

Presbyterien sind das Herzstück jeder Gemeinde. Sie entscheiden mit über Gottesdienste, Finanzen, Gebäude, Personal und das Gemeindeleben vor Ort.



Du überlegst zu kandidieren?

Wer kann überhaupt kandidieren, welche Aufgaben erwarten dich und wie lange dauert das Amt?

Auf unserer Website findest du die wichtigsten Infos für alle, die Lust haben, Verantwortung in ihrer Gemeinde zu übernehmen.



Jetzt du. Werde Presbyter*in!

Vielleicht fragst du dich: „Passt das Amt zu mir?“ Die beste Antwort darauf geben Menschen, die schon im Presbyterium aktiv sind. Auf unserer Website stellen Presbyter*innen ihre Herzensprojekte vor:

- ✓ Gemeinschaft & Teilhabe
- ✓ Nachhaltigkeit & Schöpfung bewahren
- ✓ Digitales & Kommunikation
- ✓ Soziales & Diakonie

Schau dir die Videos an – sie zeigen, wie vielseitig und lebendig das Engagement im Presbyterium ist. Vielleicht erkennst du dich ja selbst in einem dieser Projekte wieder.



Denn eines ist klar:

Kirche läuft – aber nur dank der vielen ehrenamtlichen Helfer*innen – **und bald dir?**

Und jetzt?

Du überlegst, dich zur Wahl aufstellen zu lassen? Großartig – denn ohne Menschen wie dich läuft Kirche nicht.

Mit einem Rückblick auf die ereignisreichen letzten Wochen vor den Sommerferien verabschiedeten wir uns in die Ferien. Wir gratulieren unserer dualen Auszubildenden Manuela Kischke zur bestandenen Prüfung. Ein wichtiger Bestandteil in ihrer Ausbildung war dabei ihr Projekt „Die Zwergenbande“, das das soziale Miteinander unserer 2 – 3 jährigen spielerisch begünstigte. Mit viel Spaß übten sie im Rollenspiel „Supermarkt“ wichtige Meilensteine in ihrer Entwicklung wie Absprachen zu treffen, verschiedene Rollen zu übernehmen, zu teilen und auftretende Konflikte gemeinsam zu lösen. Dabei wurden sie durch Bildkarten, Rituale, Bewegung und der Handpuppe „Rabe Socke“ unterstützt. Durch die Lebensnähe des Projektes wurde die Freude am gemeinsamen Spiel, die Bereitschaft zur Rücksichtnahme und Kooperation gestärkt. Die vergangenen Wochen waren vor allem für unsere angehenden Schulanfängerinnen und Schulanfänger voller besonderer Erlebnisse und bildeten einen schönen Abschluss ihrer Kita-Zeit.

Ein besonderes Highlight war der Ausflug in den Luisenpark. Dort konnten die Kinder viele span-

nende Eindrücke gewinnen. Mit großem Mut wuchsen einige über sich hinaus und meisterten sogar die ca. 5m hohe Rutschstange - ein Erlebnis, auf das sie mit Recht stolz sein konnten. Im Schmetterlingshaus bestaunten wir die verschiedenen Schmetterlinge aus allernächster Nähe und stöhnten über die Wärme.

Ein wichtiges Ziel waren die Pingvine. Diese hatten für die Kinder eine besondere Bedeutung, da sie zuvor ein Theaterstück besucht hatten. Darin wurde er-



Noahs Arche

zählt, wie eine Pinguingruppe zunächst keinen Neuling aufnehmen wollte. Erst, als dieser ein verlorenes Ei aus den Fluten rettete, merkten die Pinguine, wie wichtig dieser für sie war und nahmen ihn herzlich in ihre Gemeinschaft auf. Die Kinder machten sich Gedanken über Zusammenhalt, Mut und gegenseitigem Akzeptieren.

Ein weiterer Höhepunkt war unser Sommerfest mit dem Abschluss-Gottesdienst der Schulanfänger. Die Schukis gestalteten den Gottesdienst aktiv mit und stellten die Geschichte der Arche Noah auf kreative Weise dar. Während der Erzählung brachten sie nach und nach die verschiedenen Tiere in die Arche und machten so die biblische Geschichte so lebendig und anschaulich. Zum Abschluss des Gottesdienstes segnete unsere Pfarrerin die zukünftigen Schulkinder und wünschte ihnen Gottes Begleitung, Freude und Erfolg auf ihrem weiteren Weg.

Anschließend überreichten die pädagogischen Fachkräfte den Kindern ihre Portfolios - eine wertvolle Erinnerung an ihre gemeinsame Kita-Zeit. Im Anschluss feierten wir gemeinsam das Sommerfest.



Die Kinder bewerten die Angebote beim Sommerfest

Dank der vielen internationalen Köstlichkeiten, die von den Eltern für das Buffet gespendet wurden, war für jeden Geschmack etwas dabei. Spielangebote, das Karussell und die Feuerwehr sorgten für viel Freude bei Groß und Klein. Das Fest war gut besucht und bot Möglichkeiten der Begegnung und Gespräche.

Mit schönen Erinnerungen und den besten Wünschen für unsere Schulanfänger ging ein rundum gelungenes Sommerfest zu Ende.

Nun verabschieden wir unser Schukis mit einem lachenden und einem weinenden Auge und wünschen ihnen für den Start in die Schule alles Gute, Gottes Segen, Neugier, Mut und viele schöne Erfahrungen.

Text und Fotos: Angelika Baer

Heute gehen wir in den ZOO!

Ein musikalischer Bildernachmittag für Kinder und Familien

Löwen, Elefanten, Schmetterlinge und viele weitere Tiere ziehen an diesem besonderen Nachmittag bei uns ein – zumindest auf der Leinwand und in der Musik!

22.08.2026

16.00 Uhr

Friedenskirche Ludwigshafen

Eintritt frei!
Anmeldung nicht erforderlich

Musikalisch begleitet von der Orgel der Friedenskirche

Ein Nachmittag voller Musik, Bilder und tierischer Überraschungen!

Kinder im Alter von etwa 3 bis 12 Jahren und ihre Familien sind herzlich zu unserem musikalischen Bildernachmittag „Heute gehen wir in den Zoo“ eingeladen. In kleinen Geschichten, Gedichten und Bildern lernen die Kinder verschiedene Tiere kennen. Dabei begegnen sie vielleicht auch der berühmten „Raupe Nimmersatt“. Wir freuen uns auf viele neugierige Kinder, Eltern, Großeltern und alle, die Lust auf eine besondere Reise in die Welt der Tiere und der Musik haben!



„Ludwigshafen - eine Stadt am Puls der Zeit: das Jahr 1956“

Eine Fotografie-Ausstellung des Stadtmuseums und Stadtarchivs Ludwigshafen anlässlich 70 Jahre Wiedereröffnung der Friedenskirche unter der Schirmherrschaft von Ehrenbürger und Altdekan Dr. Friedhelm Borggrefe

vom 02. bis 30. September 2026

Die Friedenskirche wurde aufgrund ihrer dramatischen Schäden durch Bombardierungen während des Zweiten Weltkriegs erst in den frühen 1950er Jahren wiederaufgebaut. Ihre sozusagen zweite Taufe erfuhr sie – mit diversen architektonischen Veränderungen versehen und unter großer Aufmerksamkeit und Beteiligung der Stadtgesellschaft am 22. April 1956. Aus diesem Grund gedenkt die Friedenskirche im Jahr 2026 ihrer feierlichen Wiedereröffnung vor 70 Jahren mit einem vielseitigen Programm.

Im September zeigt die Ausstellung des Stadtmuseums Ludwigshafen daher auf großformatigen Bildschirmen ein Spektrum an Fotografien aus der Stadt Ludwigshafen während des Jahres 1956. Diese stammen aus dem Stadtarchiv Ludwigshafen und laufen mitsamt Bildunterschrift sowie nach Themen sortiert in Dauerschleife. Ausschnittsweise gibt es auch Filmmaterial; ein Zeitstrahl bettet besondere Ereignisse dieses Jahres in ihren lokalen, regionalen, nationalen oder internationalen Zusammenhang ein. Ergänzt wird die Präsentation durch einige digitalisierte Dokumente aus dem Jahr 1956 von Ludwigshafener Bürgerinnen und Bürgern. Dazu gibt es noch eine Lesecke mit einer passenden Buchauswahl aus dieser Zeit.

Veranstaltungsprogramm:

**Eröffnungsfeier: Mittwoch, den 02. September um 19.00 Uhr
(Einlass ab 18.30 Uhr)**

Mit Festvortrag „Frieden. Aufbau. Friedenskirche“: Dr. Stefan Mörz, Leiter Stadtarchiv Ludwigshafen.

Die Eröffnung wird musikalisch gestaltet von Saxofonist Olaf Schönborn. Im Anschluss gibt es bei einem geselligen Umtrunk ausreichend Gelegenheit zur Besichtigung der Ausstellung.

Der Eröffnungsvortrag wird die Bedingungen des Wiederaufbaus der jungen Industriestadt Ludwigshafen in den Blick nehmen. Nach Jahren von Terror und Krieg herrschte endlich Frieden. Die „Stadt ohne Vergangenheit“ setzte auf Modernität, war der Zukunft zugewandt - aber die Schatten der Vergangenheit waren selbstverständlich dennoch ständig zu fühlen, die Lebensbedingungen der meisten Menschen noch überaus bescheiden. Gerade das Jahr der Wiederherstellung - oder eigentlich des Neubaus - der Friedenskirche war ein Wendepunkt in der städtischen Entwicklung: Architektonische Glanzlichter und mehr Wohlstand für alle veränderten die "Stadt der Chemie".

Bildervorträge zu Schlaglichtern der 1950er Jahre

An drei Mittwochabenden im September (09., 16. und 23.9.) finden inhaltlich jeweils eigenständige und abwechslungsreiche Doppelvorträge mit Getränkepause statt. Die Vorträge sind bebildert und setzen kein Fachwissen voraus. Mit der Themenauswahl möchten wir in die Mitte der 1950er (zurück) reisen und atmosphärisch in das Leben in Ludwigshafen und der noch jungen BRD vor ca. 70 Jahren eintauchen.

Dazwischen gibt es eine Pause für Fragen, Anmerkungen, Reflexion und Getränke (gegen Spende), ebenso im Anschluss an den zweiten Vortrag. Der Eintritt ist frei.

Mittwoch, 09. September: ALLTAG UND VERSORGUNG

17.00 Uhr: „Kriegsruinen, Kirche, Klassensaal, Kino, Konsum. Eine Kindheit in den 1950er Jahren.“ Referent: Anton Neugebauer, Ministerialrat RLP a. D.

18.30 Uhr: „Alltagsgeschichte(n) vom Einkaufen in der Konsum-Genossenschaft Ludwigshafens.“ Referentin: Barbara Ritter, Vorstandsmitglied von Rhein-Neckar-Industriekultur e.V.

Mittwoch, 16. September: POLITIK UND ARBEIT

17.00 Uhr: „Religiöse Sozialisten oder nützliche Idioten Moskaus? - Christentum und das KPD-Verbot 1956“. Referent: Dr. Klaus-Jürgen Becker, stellv. Leiter Stadtarchiv Ludwigshafen

18.30 Uhr: „BASF und „ihre Stadt“ in den 1950er Jahren“. Referentin: Dr. Susan Becker, Wirtschaftshistorikerin und seit über 25 Jahren bei BASF mit der Geschichte des Unternehmens befasst.

Mittwoch, 23. September: MODE UND KUNST

17.00 Uhr: „Mode – Menschen – Marketing. Warenwelten und Werbung der 1950er Jahre.“ Referent: Wolfgang Knapp ist freier Kulturwissenschaftler, Autor und Ausstellungskurator.

18.30 Uhr: „Kunst im Wandel: Strömungen, Künstler und Entwicklungen der 1950er Jahre.“ Referent: René Zechlin, Kunsthistoriker und seit 2014 Direktor des Wilhelm-Hack-Museums.

Kulturveranstaltungen zu Schlaglichtern der 1950er Jahre

Sonntag, 6. September um 17.00 Uhr: LITERATUR

„Bei uns in Ludwigshafen“ – Billy Hutters Roman „Karlheinz“
Lesung und Gespräch mit dem Autor. Der Eintritt ist frei, Getränke gibt es gegen Spenden.

Sonntag, 13. September ab 14.00 Uhr: ARCHITEKTUR

Tag des Offenen Denkmals 2026

Am Tag des Offenen Denkmals 2026 steht die 1956 wiedereröffnete Friedenskirche im Mittelpunkt. Um 14.00 Uhr wird eine fachkundige Führung durch die Kirche angeboten. Und um

16.00 Uhr stattet Matthias Ehringer, Denkmalpfleger der Stadt Ludwigshafen, der Kirche einen Besuch ab und referiert ebenfalls kurzweilig über den städtebaulichen Zusammenhang der Kirche in ihrem Wohnviertel Friesenheim.

Sonntag, 20. September um 17.00 Uhr: MUSIK

Ein Geburtstagsgeschenk für die Friedenskirche

Der Ludwigshafener Beethoven-Chor unter dem Dirigat von Tristan Meister ist schon seit Jahren regelmäßig in der Friedenskirche zu Gast. In Kooperation mit dem Stadtmuseum lädt er nun alle Musikbegeisterten zu einem bunten Abend ein. Ein besonderes Geschenk für den Kirchengeburtstag ist dabei die Neuvertonung eines elegischen Gedichts im Stil antiker Chorwerke von Friedrich Schiller namens „Die Sänger der Vorwelt“. Dieses 1795 entstandene Werk wurde erstmalig im Jahr 1956 von Carl Orff im Stil der Neuen Musik seiner Zeit vertont – Nach 70 Jahren schuf nun Alwin Michael Schronen eine ganz eigene Version, die der Chor unter der Begleitung von Instrumentalisten an diesem Abend als Uraufführung für uns singen wird.

Sonntag, 27. September um 17.00 Uhr: FILM

„Die Zehn Gebote“ – ein Meisterwerk oszilliert zwischen Tugend und Laster.

Nach der Einführung von Dr. Regina Heilmann zeigen wir den Film auf extra großer Leinwand (und mit einer Pause für Snacks und Getränke) in seiner vollen Länge von ca. 4 Stunden.

Finissage

Mittwoch, 30. September um 15.00 Uhr

Von Heimweh und Fernweh – ein bunter Schlagernachmittag mitsamt „50er Jahre Buffet“ von Teufelseiern und Mettigeln bis zum Kalten Hund, dazu ein Schlückchen Kalte Ente ... (davor wird um 14.00 Uhr noch eine Führung durch die barrierefreie Ausstellung angeboten).

An diesem Nachmittag entführt uns der Ludwigshafener DJ Roland Koch in die Welt der schillernden Hits aus den frühen Wirtschafts-

wunderjahren. In geselliger Atmosphäre genießen wir im Gemeindefestsaal im Erdgeschoss der Friedenskirche Musik aus den 1950er und frühen 1960er Jahren, dazu gibt es ein üppiges Zeitreisen-Buffer mit Getränken. Jeder und jede ab ca. 56 Jahren ist hier willkommen.

Um Anmeldung bis zum 25. September unter regina.heilmann@ludwigshafen.de oder Telefon 0621 / 504 2580 wird der besseren Vorbereitung halber höflich gebeten.

Eine Kooperation des Stadtmuseums mit der „Fachstelle Älter werden“, der zuständigen Abteilung für die Seniorenarbeit der Stadt Ludwigshafen als Anlauf- und Informationsstelle für alle Themen, die das Älterwerden betreffen. Der 01. Oktober gilt alljährlich als internationaler „Tag der Generationen“, der alle Menschen auf die Situation und die Belange der älteren Generation aufmerksam machen soll. Zur Abschlussfeier der Ausstellung über das Jahr 1956 verlegen wir diesen Aktionstag einfach auf den Nachmittag davor – und laden herzlich ein! Ende ist um ca. 18.00 Uhr.

Kinderangebote:

Sonntag, 06. September von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr

„Der glückliche Löwe“ – das allererste Kinder- und Jugendbuch des Jahres.

Louise Fatio, eine Schweizer Kinderbuchautorin, wurde berühmt durch das von ihr geschriebene und von ihrem Mann **Roger** Duvoisin illustrierte Bilderbuch „The Happy Lion“. 1956 wurde „Der glückliche Löwe“ mit dem Deutschen Jugendbuchpreis ausgezeichnet, der erstmalig in diesem Jahr verliehen wurde. Das Buch hat Millionen Kinder glücklich gemacht. An diesem Nachmittag lesen, bestaunen und besprechen wir die Geschichte in gemütlicher Atmosphäre.

Empfohlenes Alter: 5-7 Jahre

Referentinnen: Dr. Regina Heilmann und Sophia Kreider

Anmeldung bis zum 30. August unter

regina.heilmann@ludwigshafen.de

AUFTAKT NEUE WEGE

DEUTSCHE
STAATSPHILHARMONIE
Rheinland-Pfalz



So, 6. Sep. 2026 / 📍 Pfalzbau, Ludwigshafen

NIELSEN | ELGAR | RAVEL

MUSIK FÜR ALLE SPEZIAL

Mo, 7. Sep. 2026 / 📍 Philharmonie, Ludwigshafen

Das Jahr 1908

Fr, 11. Sep. 2026 / 📍 Pfalzbau, Ludwigshafen

IVES | PROKOFJEV | SKRJABIN

Fr, 18. Sep. 2026 / 📍 Pfalzbau, Ludwigshafen

MAHLER

So, 20. Sep. 2026 / 📍 Von-Busch-Hof, Freinsheim

SCHÖNBERG | MAHLER

Wir freuen uns auf Sie! Karten und das vollständige Programm finden Sie unter:

www.staatsphilharmonie.de



Sonntag, 27. September von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Kinderspiele der 1950er Jahre – eine Zeitreise

Mit was und wie spielten vor ungefähr 70 Jahren Kinder auf den Straßen Ludwigshafens? Nachdem wir spannende Fotografien aus dem Ludwigshafen der 1950er Jahre angeschaut haben, probieren wir einige dieser sportlichen, lustigen oder geruhsamen Spiele im Freien aus. Auf Wunsch machen wir auch gerne Fotos von Euch, die wir Euren Familien zukommen lassen.

Empfohlenes Alter: 8-11 Jahre

Referentinnen: Dr. Regina Heilmann und Sophia Kreider. Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Kinderzukunftsdiplo; es sind noch ein paar Plätze frei.

Anmeldung zum bis 20. September unter
regina.heilmann@ludwigshafen.de

Führungen:

Öffentliche Führungen durch die Kirche:

Sonntag, 13.09. um 14.00 Uhr und um 16.00 Uhr am Tag des offenen Denkmals.

Auch die Ausstellung ist an diesem Tag zu sehen.

Öffentliche Führungen durch die Ausstellung:

Mittwoch, 09.09. um 16.00 Uhr

Mittwoch, 16.09. um 16.00 Uhr

Mittwoch, 23.09. um 16.00 Uhr

Samstag, 27.09. um 16.00 Uhr

Mittwoch, 30.09. um 14.00 Uhr

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 14.00 Uhr bis Veranstaltungsende

Samstag: 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Sonntag: 14.00 Uhr bis Veranstaltungsende

Für Schulklassen und Gruppen auch mittwochs und sonntags ab 11.00 Uhr bei vorheriger Terminvereinbarung.

Text: Regina Heilmann

PAUL GERHARDT

AUF, AUF, MEIN HERZ, MIT FREUDEN

*Auf, auf, mein Herz, mit Freuden
nimm wahr, was heut geschieht;
wie kommt nach großem Leiden
nun ein so großes Licht!
Mein Heiland war gelegt
da, wo man uns hinträgt,
wenn von uns unser Geist
gen Himmel ist gereist.*

EG 112,1

Wann haben Sie sich mal so richtig von Herzen gefreut? Momente der Freude sind kostbar. Denn sie geben mir Kraft, auch die dunklen Seiten des Lebens zu bestehen. In einem psychologischen Wörterbuch steht: „In der Freude werden Dinge, Personen und Situationen als Geschenk erlebt.“ Ich kann es mir also nicht erarbeiten, dass ich mich freue. Aber ich kann mich für Dinge öffnen, die mir Freude machen.

Paul Gerhardt (1607–1676) öffnet mit vielen seiner Lieder ein Fenster für die Freude. Mit seinem Osterlied lenkt der Liederdichter meine Gedanken und Gefühle auf die Osterbotschaft. Und die Osterbotschaft ist eine absolute Freudenbotschaft. Denn das Unvorstellbare ist geschehen: Jesus, der so viel hat leiden müssen, der qualvoll am Kreuz gestorben ist – Jesus ist von den Toten auferstanden!

*Er war ins Grab gesenket,
der Feind trieb groß Geschrei;
eh er's vermeint und denket,
ist Christus wieder frei
und ruft Viktoria,
schwingt fröhlich hier und da
sein Fähnlein als ein Held,
der Feld und Mut behält.*

EG 112,2

Freude hat das gesamte Leben von Jesus aus Nazareth bestimmt. Deshalb hat man auch die Lebensbeschreibungen von Jesus „Evangelium“

um“ genannt: „Frohe Botschaft“. Die Osterfreude aber ist eine besondere Freude. Denn die Osterfreude ist der Grund für alle Freude, die mit Jesus zusammenhängt. Seit der Auferstehung Jesu von den Toten ist all das, was Jesus vorher getan hat, in einer besonderen Weise beglaubigt – in göttlicher Weise.

Die von Jesus ausgehende Freude kennt keine Grenzen. Sie setzt sich durch – bis heute. Denn mit Jesu Auferstehung hat auch für mich die große Wende stattgefunden. Nicht die lebensfeindlichen Mächte, die einem ungeheurer zusetzen können, behalten die Oberhand, sondern das Leben. Nicht Krankheit, Einsamkeit, Versagen, eigene Schuld und Tod behalten das Sagen über mich, sondern der auferstandene Jesus Christus. So bezeugt es die Bibel, die Frohe Botschaft. Davon war auch Paul Gerhardt überzeugt.

*Das ist mir anzuschauen
ein rechtes Freudenspiel;
nun soll mir nicht mehr grauen
vor allem, was mir will
entnehmen meinen Mut
zusamt dem edlen Gut,
so mir durch Jesus Christ
aus Lieb erworben ist.*

EG 112,3



(Postumes) Porträt Paul Gerhardt.
(Gemälde, Geschenk von Friedrich
Wilhelm IV. zur Einweihung der
Paul-Gerhardt-Kapelle, 1844)



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Eier färben

Bereite weiße, ausgeblasene Eier vor, wasche sie heiß mit Spüli. Gib zwei Handvoll trockene braune oder rote Zwiebelschalen in kochendes Wasser. Sobald es kräftig rotbraun ist, stell den Topf zur Seite. Lege die Eier vorsichtig hinein und wende sie für eine gleichmäßige Färbung. Nimm die Eier heraus und lege sie auf ein Gitter zum Trocknen.



Geheimzeichen Kreuz

Jesus ist an einem Kreuz gestorben. Du siehst es in jeder Kirche. Es erinnert an seinen Tod. Aber noch mehr: Gott hat ihn wieder auferstehen lassen. Er hat uns die Hoffnung geschenkt, dass der Tod nicht das Ende ist.



Falte ein DIN-A4-Papier wie auf dem Bild, schneide dann die kürzere Längsseite ab. Falte es auseinander und glätte es.

Geheimzeichen Fisch

Viele der Jünger Jesu waren Fischer. Vor seinem Tod sagte er zu ihnen: In Zukunft seid ihr Menschenfischer. Damit meinte er, dass sie Menschen von seiner Botschaft überzeugen würden. Die ersten Christen vor 2000 Jahren verwendeten den Fisch als Erkennungszeichen. Denn FISCH heißt in der biblischen, griechischen Sprache ICHTHYS.



Dieses Wort ist gleichzeitig eine Abkürzung von Jesus Christus, Gottes Sohn und Retter.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60190-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Ich hätt' getanzt
heut' Nacht –
drei Pfälzer
am Broadway

mit den schönsten
Musicalmelodien

Friedenskirche
Ludwigshafen
am
Samstag,
05.09.
um 19 Uhr

Benefizkonzert
zu Gunsten des Förderkreises Friedenskirche


Nelly Palmer
Sopran


Matthias Eschli
Bariton


Susanne Wendel
Flügel

der Eintritt ist frei – wir bitten um Spenden

Jason Moran solo



ENJOY
JAZZ

Nach seinem berührenden und gefeierten Solokonzert bei Enjoy Jazz 2023 begibt sich der außergewöhnliche Pianist und Komponist Jason Moran jetzt erneut auf eine Soloreise. Diesmal mit der Musik des großen Duke Ellington, als Hommage, Erinnerung und Neuverortung. Wie

Moran selbst sagt, habe es Jahrzehnte gedauert, bis er sich bereit gefühlt habe, die Tür zu Dukes Meisterschaft als Komponist, Bandleader und vor allem als Pianist zu öffnen. Das Ergebnis zeigt Moran auf dem Höhepunkt seines Könnens und seiner Virtuosität. Tief versunken in die historische und musikalische Bedeutung Ellingtons, dessen Werk er mit seiner eigenen künstlerischen Interpretation übersetzt. Respektvoll und mit großer Sensibilität zeigt es Moran als Meister sich tänzerisch ineinander verlaufender Melodielinien, mit denen er ein ganzes Klanguniversum erschafft. Wie ein Gemälde aus eruptiven Farbverläufen, pastos und schimmernd.

Friedenskirche Ludwigshafen
Mittwoch 14.10.2026 um 20:00 Uhr

Tickets erhalten Sie bei Reservix

Samstag, 21. Nov. 2026 - 20.00 Uhr



Alexander Huber
(Huberbuam)

Bergwelt-Multivisionsvortrag:
Zeit zum Atmen

Eintrittspreis 32,00 Euro bei freier Platzwahl
Einlass 19.00 Uhr



05.12.2026 | 19.30 Uhr

Einlaß 18.30 Uhr

Friedenskirche Ludwigshafen | Leuschnerstr. 56

**Tickets zum Preis von 47,40 Euro sind bei allen
Vorverkaufstellen der Friedenskirche erhältlich**

Sonntag, 13.12.2026 - 18.00 Uhr



FIELD COMMANDER C.

PERFORMS

THE SONGS OF

LEONARD

COHEN

EARLY WORKS – THE ROOTS OF HALLELUJAH

LIVE

WWW.FIELDCOMMANDER-C.DE

Eintrittspreis 44,90 Euro bei freier Platzwahl
Einlass 17.00 Uhr

MATINEEGOTTESDIENST

2.8.2026

FRIEDENSKIRCHE LUDWIGSHAFEN

11 UHR

*My heart's
in the highlands –*
mein Herz ist voller Sehnsucht

Wir
freuen uns
auf Sie

MIT WERKEN VON

Arvo Pärt
Pēteris Vasks
Gavin Bryars

Die Ausführenden sind: Ursula Teichert, Mezzosopran, Michael Teichert, Klavier, Orgel und Leitung, Olga Nodel, Violine (solo), Alexander Galushkin, Viola (solo), Jutta Schultze, Violoncello (solo), Hans-Lothar Friedrich, Dana Issakova, Birgit Becher, Violine. Liturgie und Impulse: Pfarrerin Cornelia Zeißig.

zum Geburtstag

im August

Gerhard Mayer	85 Jahre
Klaus Antretter	70 Jahre

im September

Gerhard Schwarz	75 Jahre
Barbara Dörrenbecher	70 Jahre
Marliese Ambros	85 Jahre
Michael Becker	80 Jahre
Wolfgang Dörreich	75 Jahre
Karl Gärtner	75 Jahre
Karin Mayer	85 Jahre
Sabrina Thumwood	70 Jahre
Ute Nick	70 Jahre
Frank Haßler	65 Jahre





03.06.	Ursel Karch
19.06.	Dieter Egner
23.06.	Karola Bause
30.06.	Monika Veil
30.06.	Manfred Schönwitz
06.07.	Walter Sattler
14.07.	Erna Marklowski



07.06.	Maximilian Hermann
--------	--------------------



Sonntag, 02. August - 11.00 Uhr**9. Sonntag nach Trinitatis**

Matinee-gottesdienst mit Abendmahl
mit Musik von Avo Pärt, Peteris Vasks und Gavin Bryars
mit Pfarrerin Cornelia Zeißig
musikalische Gestaltung: Michael Teichert
Kollekte für die Diakonie Deutschland (EKD)

**Sonntag, 09. August - 11.00 Uhr****10. Sonntag nach Trinitatis**

Predigttext: Römer 11, 25-32
Gottesdienst am Israelsonntag mit
Pfarrer Carsten Schulze

Sonntag, 16. August - 11.00 Uhr**11. Sonntag nach Trinitatis**

Predigttext: Lukas 18,9-14
Gottesdienst mit Prädikant Tassilo Grün

Sonntag, 23. August - 11.00 Uhr**12. Sonntag nach Trinitatis**

Diakonie-Gottesdienst mit den Konfirmandinnen
und Konfirmanden
mit Pfarrerin Cornelia Zeißig und Team

Sonntag, 30. August - 18.00 Uhr**13. Sonntag nach Trinitatis**

Musikalischer Gottesdienst mit dem
Konzertchor Ludwigshafen
Thema: „Meine Zeit steht in deinen Händen“
mit Pfarrerin Cornelia Zeißig
Musikalische Gestaltung: Christiane Michel-Ostertun

Sonntag, 06. September - 11.00 Uhr

14. Sonntag nach Trinitatis

Predigttext: Lukas 19,1-10

Gottesdienst mit Prädikant Siegfried Gleich

Sonntag, 13. September - 11.00 Uhr

15. Sonntag nach Trinitatis

Matineeegottesdienst am Tag des Denkmals

Jubiläumskonfirmation mit Abendmahl

mit Pfarrerin Cornelia Zeißig,

Musikalische Leitung: Michael Teichert



Sonntag, 20. September - 11.00 Uhr

16. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst in der Konzertmuschel im Ebertpark

mit Pfarrerin Cornelia Zeißig und mit Posaunenchor
unter der Leitung von Sönke Vogelsberg

Sonntag, 27. September - 11.00 Uhr

17. Sonntag nach Trinitatis

Erntedankgottesdienst zusammen mit der

Kita der Friedenskirche

mit Pfarrerin Cornelia Zeißig

**Bitte beachten: am Sonntag, 20. September ist in der
Friedenskirche KEIN Gottesdienst**

GOTT,

wo etwas in mir wund ist,
sei du Trost.

Wo ich Heilung brauche,
sei du Licht und Kraft.

Lege Frieden in mein Herz
und Hoffnung auf meinen Weg.

Amen

Pfarrerin

Cornelia Zeißig

Leuschnerstr. 56 | Tel.: 695435 | Fax: 633488

E-Mail: cornelia.zeissig@evkirchepfalz.de

Gemeindebüro

Simone Roth

Leuschnerstr. 56 | Tel.: 695435

geöffnet: Dienstag von 09.00 - 12.00 Uhr

Freitag von 09.00 - 12.00 Uhr

E-Mail: gemeindebuero.lu.friedenskirche@evkirchepfalz.de

Die Friedenskirche im Internet:

www.friedenskirche-lu.de | www.kulturkirche-ludwigshafen.de

Bankverbindung für Spenden:

IBAN DE55 3506 0190 6831 2370 13

Vorsitzender des Presbyteriums

Dr. Helmuth Morgenthaler | Tel.: 693499

E-Mail: helmuth.morgenthaler@t-online.de

**Veranstaltungsmanagement der
Kulturkirche Friedenskirche**

Manfred Storck | Tel.: 523754

E-Mail: manfred.storck@t-online.de

Kindertagesstätte der Friedenskirche

Leuschnerstr. 56 | Tel.: 68506200 | Fax: 68506201

Leitung: Frau Barbara Makowski

Vertretung: Frau Nina Wiedemann-Siebenborn

E-Mail: kita.friedenskirche@evkitalu.de

Ev. Krankenpflegeverein der Friedenskirche

Vorsitzender: Dr. Alfred Sahm | Tel.: 523571

Mitgliederverwaltung und Finanzwesen:

Manfred Storck | Tel.: 523754

Bankverbindung des Krankenpflegevereins:

IBAN DE58 5455 0010 0000 9012 56

Förderkreis Friedenskirche e.V.

Vorsitzender: Dr. Helmuth Morgenthaler | Tel.: 693499

Geschäftsführer: Manfred Storck | Tel.: 523754

Bankverbindung Förderkreis:

IBAN DE20 5455 0010 0000 0019 74

Bankverbindung Initiative Friedenskirche hat Zukunft

IBAN DE56 5455 0010 0191 1627 18

Bankverbindung Internet-Kartenshop

IBAN DE70 5455 0010 0191 4831 48

Stiftung der Friedenskirche

Vorsitzende: Pfarrerin Cornelia Zeißig

Finanzverwaltung: Manfred Storck | Tel.: 523754

Bankverbindung der Stiftung:

IBAN DE52 5455 0010 0191 6697 12

Ökumenische Sozialstation

Rohrlachstr. 72 | Tel.: 635190

Beratungs- und Koordinierungsstelle:

Frau Kunisch | Tel.: 59297241

Karten für Veranstaltungen in der Friedenskirche erhalten Sie

in unserem Gemeindebüro,
beim Kiosk Heidelberger gegenüber der Friedenskirche,
Schreibwaren Rezvani in der Hohenzollernstraße 71
Buntstift -Presse-Tabak- in der Niederfeldstr. 14
Schreibwaren Maudach in der Silgestr. 3
und unter www.Kulturkirche-Ludwigshafen.de